

Tainted Love

Hizumi x Reita

Von abgemeldet

House of Freaks

So... es ist jetzt gerade 0.38 Uhr und ich bin total müde x.x''''

Okay, das Kapitel ist echt langweilig, es tut mir leid x.x''''

Ich bemühe mich beim nächsten Kapitel mehr...

XX

"Reei~chaaaaan!!!!!"

Reita schreckte auf, als er hörte, wie Ruki draußen vor der Tür nach ihm krächte.

"Rei~taha, mein Schnuggel~chen, mach ahauf, ü~üch bün's, dein Schnuffi~puffi!!", flötete dieser und grinste sich dabei wahrscheinlich nen Ast ab.

"Was. willst. du??", knurrte Reita von drinnen und erhob sich, wobei die unbequeme Schlafloge eindeutig einen Kater verursacht hatte.

"Ich?? Sex, Geld, dich, ... war's das? Und jetzt lass mich rein, ich will mit dir reden!", antwortete dieser und pochte an die Tür.

"Da kannst du warten bis du schwarz wirst...", murrte Reita nur und schlurfte in Richtung Küche, wobei er krampfhaft versuchte, das quietschende Etwas vor seiner Tür zu überhören.

Als er aus der Küche ins Wohnzimmer schlurfte, fiel sein Blick auf die Uhr, die an der Wand hing. //Wow, schon halb 11... also entweder ist der Kleine auf Drogen, er will mit mir reden oder er muss dringendst auf Klo...//, dachte sich Reita, zuckte jedoch nur mit den Schultern und ließ sich ins Sofa sinken.

"AAAAAA~AAAAAAAADOOOOOOOO~OOOOOLF!!!!!!!!!!!! AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA~A AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAADOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO~OOO OOOOOOOOOOOOOOOOOOLF!!"

Oh Gott, gab der Zwerg denn nie auf? Reita rang mit seinem Gewissen und der Vernunft, doch sein Gewissen siegte und er machte sich schwerfällig auf zur Tür. Er würde ihn nur 5 Minuten rein lassen, und keine Sekunde mehr, denn er war immer noch äußerst aufgebracht über den Kleinen, der ihn heute so sehr gereizt hatte wie nie.

"Also gut, 5 Min..."

Weiter kam er nicht, denn als er die Tür aufmachte, sah er in 8 Paar Augen, die ihn

anstarrten. Hätte Ruki sich nicht quietschend durch seine Tür gezwängt, hätte er sie wahrscheinlich wieder zufallen lassen, doch schon drängten sich Hizumi und der andere, der ihn am Vormittag in seinen Haaren herumgewuschelt hatte, durch die Tür in seinen Flur.

"Alter, was soll denn das?? Raus hier, R.A.U.S!! R.A.U. ..."

"Ach komm Schnuffelchen, entspann dich mal..."

Ein kleines Etwas krallte sich an seinen Hals und kicherte wie ein Irrer, was ihm Grund zur Annahme gab, dass es Ruki war.

"Schnuffelchen?? Was haben die dir gegeben?? Hast du wieder mit dem Rauchen angefangen??" Reita's Stimme überschlug sich fast, wobei er versuchte, nicht vor Wut Ruki den Hals umzudrehn, aber aus Platzgründen war er dazu anscheinend nicht in der Lage.

"Ach Schnuffi Schnuffi Schnuffi... ja, ich liebe dich auch...", kicherte der Kleine wieder und klimperte mit seinen Augen, wie Reita erkennen konnte.

"Sagt mal ihr Spacken, wollt ihr hier ewig stehen bleiben? Ihr steht im Weg", unterbrach Hizumi die beiden, was ihm einen ärgerlichen Blick seitens Ruki einbrachte. Reita schob hastig dessen Arme beiseite, hatte sie jedoch sogleich wieder am Hals kleben und gab schließlich auf. Er packte Ruki und schob ihn weiter ins Wohnzimmer, gefolgt von seinen Bandmembers, Hizumi und dessen Freunden, Bekannten, was auch immer. Ehe er sich versah, hockten Aoi, Uruha und Kai zu dritt auf seinem kleinen Sofa, was sogleich unter Protest verdächtig anfang zu knarren, jedoch jämmerlich ignoriert wurde. Der fremde Haare-Wuschler hatte den Tisch mit einer Handbewegung abgeräumt und machte es sich darauf bequem, während die anderen zwei Unbekannten am Fenster standen und der eine mal wieder anfang, am anderen herumzufummeln, was diesen jedoch vollkommen kalt ließ. Hizumi stand im Türrahmen und grinste ihn nur diabolisch an, während Ruki immernoch an seinem Hals klebte und anscheinend versuchte, ihn zu erwürgen, um nachher dann Mund-zu-Mundbeatmung machen zu dürfen.

"Schnuckel, es tut mir leid...", säuselte Ruki, was ihm einen äußerst argwöhnischen Blick von Reita einbrachte.

"Verzeihst du mir?"

"Da gibt es nichts zu verzeihen... und jetzt nimm die Hände von mir und nenn mich nicht Schnuckel und so!", murrte Reita und biss sich auf die Unterlippe.

Ruki gehorchte und sah ihn eine Weile schweigend an.

"So besser?"

"Ja."

"Okay... schlafen wir dann jetzt zusammen?"

Ruki klapperte wieder mit seinen Augen, während sich Reita fast an einem Hustenanfall zu Tode hustete.

//Oh Gott... mysteriöser Todesfall - 24-Jähriger hustet sich durch irren Psycho zu Tode// schoss es ihm durch den Kopf und er musste sich wieder einmal mehr wundern, wieviel Versautheit in so einem kleinen Wesen stecken konnte.

Sein Blick wanderte von Ruki zu Hizumi, der ihn nur spöttisch und herblässend ansah, weshalb er ihm ein "Wichser!" zuknurrte, dessen Erheiterung jedoch nur noch zu steigern schien. Einer der beiden, die am Fenster standen, hatte es geschafft, den anderen um eine Armstulpe zu erleichtern und kam nun zufrieden mit seiner Beute zu

Hizumi hinübergeschlendert.

"Sag mal Klärbert... möchtest du mich und Adolf nicht mal bekannt machen? Wo er dich doch so nett in deiner neuen Nachbarschaft willkommen heißen hat? Und während ich ihn ablenke, kannst du die Kameras installieren, das wird besser als Big Brother...", grinste der Fremde, wobei Hizumi in sein Grinsen mit einstimmt.

"Okay... aaaalso... Karyu, das ist Adolf... Reita, das hier ist Karyu, mein bester Beihelfer zum Foltern von Spacken... und wo wir grade dabei sind; Dort hinten, das zaubernde Wesen dort am Fenster, das ist Zero, auch als unsere kleine Bandschlampe bekannt... das Etwas, was es sich auf deinem Tisch bequem gemacht hat, ist Tsukasa, der genialste Poker-Spieler aller Zeiten... von ihm hab ich mein berühmtes Poker-Face... sonst noch was?", meinte Hizumi mit einem breiten Grinsen und einer jeweiligen flüchtigen Bewegung in Richtung der angesprochenen Personen. Zero sah Reita nur einmal vollkommen desinteressiert und stulpenlos an, Tsukasa warf ihm komische und teilweise schon beängstigende Blicke zu und Karyu hatte sich mal wieder seinen Haaren gewidmet.

//24-Jähriger wird von irren Sektenmitgliedern durch seltsame Blicke hypnotisiert und anfolgend von 26-Jährigem Sektenoberhaupt vor Augen seiner Freunde gevögelt und mit Kissen erschlagen... so langsam konnte es ja nichts Schlimmeres mehr geben!//, kreisten seine total verwirrten Gedanken in seinem Kopf.

Es dauerte einen Augenblick, bis er diesen Gedanken abschüttelte und wütend Karyu's Hand beiseite schob.

"Hab ich Streichelzoo auf dem Rücken stehen?", knurrte er ihn an und schaute finster. "Soll ich dich mal so richtig streicheln?", kicherte Ruki und wenn Blicke töten könnten, wäre von ihm nicht mehr als ein Haufen Asche übrig geblieben. Reita ließ gerade zu einen Mörderblick nach dem anderen über den Kleinen ergehen, was dienen jedoch nicht zu stören schien.

"Du... wenn du jetzt noch EINMAL was falsches sagst, dann..." Reita's Augen schienen förmlich Blitze zu verschießen.

"Jaaaa, schlag mich... ich steh drauf...", grinste Ruki frech und klimperte mit den Augen. Augenblicklich schmiss sich Reita auf ihn und sogleich wurden sämtliche Anwesenden durch ein lautes Quietschen aufgeschreckt.

"Ruki, ich mach dich platt...", zischte Reita und hätte seinen Plan wahrscheinlich auch verwirklicht, hätte ihm Hizumi in dem Moment nicht den Arm umgedreht und beiseite gezogen.

"So Spacken, jetzt fahr mal runter... nimm erstmal deine Beruhigungstabletten, danach rauchst du noch nen Jonit und dann wird alles wieder gut...", murmelte er leise und sah ihn dabei finster an.

Reita's Blick wanderte zu Ruki, der erst vollkommen verdattert, dann aber kichernd auf dem Boden saß.

"Uuuuuuhhh.... Schnuffi, du bist ja ein ganz Wilder... besteigst mich sogar schon vor sämtlichen Anwesenden... also wenn du's so nötig hast, hätten wir doch auch in die Küche gehen können...", sagte er und sah ihn herausfordernd an.

"Ruki... du bist so ein Arsch..." Reita machte sich von Hizumi los und stand auf, wobei er mit einem apokalyptischem Mörderblick auf Ruki herabsah.

"Ich bin ein Arsch und du ein Arschficker... passt doch!" Zufrieden grinsend sah der Kleine zu ihm herauf.

"Hey Ruki, lass ihn... wenn er jetzt wegen dir einen Nervenzusammenbruch erleidet,

können wir unsere Proben in nächster Zeit vergessen... ", mischte Aoi sich ein.
"Oh super... ist das alles?? Ihr braucht mich also nur als Bassist... der Rest ist euch also scheißegal... danke Leute, wirklich..."

Reita sah in die Runde und biss sich auf die Lippe, um seine Enttäuschung nicht laut aus sich raus zu schreien. "Ihr seid solche Pisser..."

"Heyheyhey!", fing Aoi an zu meckern, wurde jedoch von Kai unterbrochen. "Lass ihn... er hat echt recht, also lass ihn jetzt in ruhe, hast du verstanden Aoi? Und du Ruki... für den heutigen Abend nimmst du 3 Meter Sicherheitsabstand mindestens von Reita, ist das klar? Noch irgendwelche Fragen?"

Kai sah abwechselnd von Aoi zu Ruki, die ihn jedoch nur verblüfft anstarrten, als wäre er ein sprechendes Auto oder hätte ihnen ernsthaft versucht zu verklickern, dass er ein Mann sei.

Kai stand auf und ging hinüber zu Reita. "Komm, lass uns mal vor die Tür gehen... du brauchst frische Luft...", nuschelte er und schob Reita ohne einen weiteren Kommentar aus dem Raum hinaus in den Flur. Dort griff er nach ihren Jacken, zog sich seine an und gab die andere Reita, der sie sich ebenfalls anzog. Dann schob er ihn weiter zur Haustür, schloss sie kurz auf und schob ihn weiter nach draußen.

Dort hockte er sich erstmal auf die Treppenstufen und sah zu Reita hinauf, der sich nach einem kurzen Moment zu ihm setzte.

"Au man... du machst mir echt Sorgen... leg es ja nicht drauf an, dass du im Krankenhaus landest, klar? Entspann dich besser mal... oder ist irgendwas passiert?"

Kai sah ihn prüfend an und eine kleine Sorgenfalte war auf seiner Stirn zu sehen.

Reita holte tief Luft und sah hinauf zum Himmel, bevor er anfang: "Nun... dieser Psychopath wohnt jetzt schon seit einer halben Woche neben mir... seitdem läuft bei mir alles vollkommen... anders... das ist so ungewohnt, ich will meinen langweiligen, von Nikotin verseuchten Alltag wiederhaben... ich hab regelrechte Alpträume von ihm!" seufzte er und legte den Kopf in den Nacken.

//Und eine Morgenlatte...// dachte er noch leise, behielt das jedoch für sich.

"Hmm..." Kai sah ihn forschend an und musterte Reita's Gesicht.

Reita rutschte etwas unbehaglich hin und her und hatte schon die Befürchtung, dass Kai Gedanken lesen könne, was ihn dazu gezwungen hätte, ihn durch den Mixer zu drehen, um seine perversen Gedanken für die Öffentlichkeit vollkommen unzugänglich zu machen, was jetzt noch durch dessen merkwürdigen Gesichtsausdruck verstärkt wurde.

"Jetzt weiß ich es...", murmelte Kai leise und lächelte vor sich hin.

"Reita Reita Reita... du Schlingel!", er lachte und Reita war gedanklich schon dabei sich zu überlegen, wie er Kai wohl am besten in den Mixer bekommen würde und es dann noch wie einen Unfall aussehen lassen könnte.

"Du willst mit dem Rauchen aufhören, stimmts? Deswegen bist du so gestresst..." Kai zwinkerte ihm zu und Reita sah ihn erst ein wenig perplex und fassungslos an, bis er wieder anfang zu atmen und seine Gedanken sammeln konnte.

//Oh Gott, was ein Trottel...// sagte er sich innerlich und grinste ein wenig.

"Ja, du hast recht... der Nikotinentzug scheint mir aber nicht allzu sehr bekommen... ich sollte besser gar nicht erst damit aufhören, sonst leidet mein Gehirn noch so sehr darunter wie Ruki's..."

"Da könntest du recht mit haben...", nickte Kai und lächelte ihn an.

//Oh Gott, er glaubt das tatsächlich...//

Die beiden saßen eine Weile schweigend da, als die Haustür aufging und Zero, Karyu, und Tsukasa hinaus kamen. Karyu beugte sich im Vorbeigehen nochmal zu Reita hinunter, wuschelte durch seine Haare und nickte ihm kurz zu, als er daraufhin mit den anderen beiden im Dunkel verschwand.

Reita schüttelte verdrisslich den Kopf, als ihm einfiel, dass die anderen noch im Haus waren.

//Ach du heilige Scheiße... wahrscheinlich veranstalten Hizumi und Ruki da drinnen auf meinem Tisch oder meiner Couch ne heiße Erotik-Show... aber nicht in meinem Haus!//
"Wir sollten reingehen, es wird kalt...", log er und erhob sich.

"Hmm... es ist zwar noch fast 15° C draußen, aber in deinem Zustand kann das gut möglich sein... gut, lass uns gehen", antwortete ihm Kai und tat es ihm gleich.

//So ein Dooftrottler... ich bin doch nicht schwanger oder so...//

Reita schwieg nur und betrat die Wohnung, bereits auf das Schlimmste gefasst machend.

Er kam durch den Flur ins Wohnzimmer, wo Ruki bereits schlafend auf dem harten Tisch lag, Aoi und Uruha noch immer plaudernd auf dem Sofa hockten und Hizumi sich gelangweilt gegen eine Wand gelehnt hatte. Reita zog seine Augenbraue hoch, schüttelte dann jedoch nur den Kopf und hievte den kleinen Sänger auf seine Arme, wobei er den beiden Prinzesschen auf dem Sofa bedeutend machte, dieses zu räumen. Nachdem die beiden schnell aufgestanden waren, pappte er Ruki aufs Sofa, stiefelte ins Schlafzimmer und bereitete ihm aus ein paar Kissen und ner Decke eine Nachtstätte.

"So... und wie schauts mit euch aus Leute? Wollt ihr jetzt auch hier pennen oder geht ihr noch alle nach Hause?"

Reita blickte von Aoi und Uruha zu Kai, Hizumi schloss er jedoch demonstrativ von seinen Blicken aus.

"Och... wir schlafen hier, das haben wir schon ewig nicht mehr gemacht", zwitscherte Aoi während Uruha und Kai nickten.

"Na dann..."

Reita stiefelte wieder ins Schlafzimmer und brachte diesmal einen Haufen Decken und Kissen mit, ging daraufhin nochmal los und schlürte seine Matratze ins Wohnzimmer.

"So Leute... wird aber eng, ist euch schon klar oder?"

Er runzelte die Stirn und blickte von einem zum anderen, den Dunkelhaarigen schon gar nicht mehr wahrnehmend.

"Uhm... hattest du nicht mal so ne Matritze? Drei passen ja wohl auf deine große Matratze drauf und den Vierten verfrauchten wir auf die Matritze... dann müsste es passen oder?" Uruha sah fragend in die Runde.

"Hast ja recht...", meinte Reita und zuckte mit Den Achseln, während er wieder ins Schlafzimmer hastete, um das alte Matritzenteil zu holen.

Er kam zurück und stellte das alte Ding ab, als ihm auffiel, dass Hizumi nicht mehr da war.

"Wo ist der denn hin?", meinte er fragend, auch wenn die Antwort ja logisch war.

"Der? Der ist gegangen... er meinte, er hätte noch was vor...", gähnte Aoi, während er es sich bereits auf der Matratze bequem gemacht hatte.

"Aoi, mach dich nicht so breit, ich will auch noch mit drauf", nörgelte Uruha, während Kai sich schon schweigend dazu geflanzt hatte.

Reita sah die anderen nur stirnrunzelnd an, machte sich dann jedoch das Klappergestell zurecht und löschte das Licht, bevor auch er sich zur Ruhe legte.

Wenige Minuten später war er schon trotz Aoi's und Uruha's Kichern und Gesabbel eingeschlafen.